**950 Jahre Schinznach-Bad – Gesichter, Geschichten, Begegnungen**

**Anstiftung zur Nachbarschaft – ein Projekt mit zwei Veranstaltungen von Maddy Hoppenbrouwers im Rahmen von 950 Jahre Schinznach-Bad.**  
   
Ob auf dem Land oder in der Stadt, jeder Mensch hat Nachbarn. Wie gut kennen wir die Menschen in nächster Umgebung? Hand aufs Herz: Bin ich nicht oft zu ängstlich und scheu, um auf meine Nachbarn zuzugehen, den ersten Schritt zu machen?  
Gute Nachbarschaft ist ein wichtiger Teil hoher Lebensqualität. Sich für einander zu interessieren, gegenseitig Hilfe anzubieten und anzufragen, mögliche Probleme gemeinsam zu lösen. Maschinen oder Werkzeuge ausleihen, Transportdienste zum Arzt oder sogar Autoteilete – das alles hilft Alt und Jung sowie Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensstilen und Anschauungen, zufrieden miteinander zu leben und friedlich nebeneinander zu wohnen: Win-Win-Win!

„Ich bin ein Gemeinschaftsmensch“ – dies die Aussage von Maddy Hoppenbrouwers im Porträt von Peter Belart im Rahmen von Gesichter und Geschichten aus Schinznach-Bad. Diese Haltung und Lebenseinstellung möchte Maddy, mit den beiden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr von Schinznach-Bad initiieren mit der Motivaton, dass daraus lebendige Nachbarschaften entstehen können. Damit appelliert sie an die Eigeninitiative als Mittel von Veränderungen.   
  
Das OK der Gemeinde unterstützte uns sehr. An zwei Informationsabenden wurde mit Bünten-Gärtner/innen das Programm auf die Beine gestellt. Die geplanten Veranstaltungen werden weitgehend Selbsttragend sein.

Den Auftakt zur 950 Jahre Jubiläumsfeier bildet die Vorführung eines passenden Dokumentarfilms mit anschliessender Diskussion: „Zum Beispiel Suberg- Die Welt ein Dorf“. Eine spannende Auseinandersetzung mit Themen wie Vereinsamung, Wegfall der Kleinbetriebe und Bauernhöfe oder Bienensterben führen zur Sehnsucht von alten Zeiten wo das Dorf noch eine Gemeinschaft war. Filmemacher Simon Baumann und Kathrin Gschwend werden mit dabei sein.

Für den zweiten Anlass geht es an die frische Luft, nämlich in eine besondere Nachbarschaft von Schinznach Bad - die „Bünten“. Der Schrebergarten, ein Mikrokosmos gibt Einblicke in das multikulturelle Zusammenleben auf begrenztem Raum. Über 30 passionierte Gärtnerinnen und Gärtner pflegen dort ihre „Pflanzblätze“.  
„Bi de Lüüt i de Bünte“ - Vielfältige Erlebnisse sind vorgesehen:  
Besichtigung einiger Gärten, Kräuterspaziergang, Bauen am Bienenhotel, GartenSchenk-und Tauschtisch, Sähen und Pikieren - eine Anleitung, Infostand Effektieve Mikroorganismen (EM) und Bokashi „der neue Kompost“, Infostand Permakultur, Demo Trockentoilette (Kompotoi) und Demo kochen und trocknen mit der Sonne.   
Crèpes und Getränke werden vom Rolling Bistro angeboten.   
  
***Filmabend mit Diskussion****: Donnerstag, 8. Mai, 18.30h in der Aula (Kollekte)*  
***Begegnungen bi de Lüüt i „de Bünte“****, Sonntag, 25. Mai, 11.00-15.00h in den Schrebergärten  
Kräuterspaziergang- essbare Wildpflanzen kennen lernen. Mit Kräuterexperte Lucijan Zorz  
15.00h, ca 1 Stunde  
Verschenken können sie gute Gartenbücher, Werkzeuge, Setzlinge, Saatgut, Gartenartikel.  
Informationen: 076 442 55 58*